ärztekammer niedersachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Referat Weiterbildungsanerkennung

Berliner Allee 20
30175 Hannover

Tel.: 0511 3802-1103, -1104, -1109, -1113
Fax: 0511 3802-1199
E-Mail: weiterbildung@aekn.de

Ärztekammer Niedersachsen
Referat Weiterbildungsanerkennung
Berliner Allee 20
30175 Hannover

Antrag

auf Bescheinigung einer Fachkunde nach der Richtlinie zur Verordnung über den Schutz vor Schäden durch ionisierende Strahlen (Strahlenschutzverordnung StrlSchV)
Anlage A 1_2.1 Offene radioaktive Stoffe und Zulassung zum Fachgespräch für Nuklearmedizinerinnen/-mediziner

Antragstellende Person:

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort /-land: _____

Akademische Grade: ☐keine ☐Dr. med. ☐sonstige/welche: _____

Kontaktdaten:

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Das Verfahren ist kostenpflichtig. Rechtliche Grundlage ist die Allgemeine Gebührenordnung des Landes Niedersachsen (AllGO). Über die anfallenden Gebühren erhalten Sie einen gesonderten Kostenbescheid. Die Höhe und Berechnungsgrundlage der jeweiligen Gebühren ist einsehbar unter: http://www.mf.niedersachsen.de/themen/gebuehren/gebuehren_landes_nds/1428.html

abweichende Rechnungsadresse:

Empfänger: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Ich beantrage die Fachkunde im Strahlenschutz für die angekreuzten Anwendungsgebiete und versichere, bei keiner anderen Ärztekammer einen gleichlautenden Antrag oder eine Anfrage gestellt zu haben.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Die Datenschutzerklärung der Ärztekammer Niedersachsen finden Sie online unter www.aekn.de/datenschutz

Version 1, gültig ab: 01.01.2024

Konto: Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG Hannover
IBAN: DE 10 3006 0601 0101 1921 24
BIC (Swift Code): DAAEDEDDXXX

Auszug aus der Richtlinie zur Verordnung durch ionisierende Strahlen
– Stand: Oktober 2011 –

Antragsteller/in:_____

Bitte beantragtes Anwendungsgebiet ankreuzen.

	Anwendungsgebiet
	A 1 2.1 Offene radioaktive Stoffe
☐	A 1 2.1.1 Gesamtgebiet (Diagnostik und Therapie) -> Spezialkurs im Strahlenschutz beim Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen in der Nuklearmedizin nach Anlage A 3 Nr. 1.2
☐	A 1 2.1.1 Gesamtgebiet (Diagnostik und Therapie) einschließlich endovaskuläre Strahlentherapie mit offenen radioaktiven Stoffen nach Anlage A 1 2.1.6 -> Spezialkurs im Strahlenschutz beim Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen in der Nuklearmedizin nach Anlage A 3 Nr. 1.2
☐	A 1 2.1.2 Diagnostik (einschließlich tomographischer Techniken – PET, SPECT) -> Spezialkurs im Strahlenschutz beim Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen in der Nuklearmedizin nach Anlage A 3 Nr. 1.2
☐	A 1 2.1.3 Organbezogene Diagnostik für folgende(s) Organ(e) a) Zentralnervensystem b) Skelett und Gelenksystem c) kardiovaskuläres System d) Respirationssystem e) Gastrointestinaltrakt f) Urogenitalsystem g) endokrine Organe h) hämapoetisches und lymphatisches System (einschließlich Onkologie und Entzündungsdiagnostik) -> Spezialkurs im Strahlenschutz beim Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen in der Nuklearmedizin nach Anlage A 3 Nr. 1.2
☐	A 1 2.1.4 Bildgebende nuklearmedizinische Diagnostik (z.B. PET/CT; ohne Schilddrüse und in-vitro-Diagnostik) für Personen mit einer Fachkunde Gesamtgebiet der Röntgendiagnostik -> Spezialkurs im Strahlenschutz beim Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen in der Nuklearmedizin nach Anlage A 3 Nr. 1.2
☐	A 1 2.1.5 Therapie (nur in Verbindung mit A 1 Nr. 2.1.2 Diagnostik)
☐	A 1 2.1.6 Endoluminale, endovaskulare und endokavitäre Strahlentherapie mit offenen radioaktiven Stoffen (z.B. SIRT, RSO, Re-Ballonkatheter) nur in Verbindung mit A 1 Nr. 2.1.1 (Gesamtgebiet)

MERKBLATT

ärztekammer niedersachsen

Bitte reichen Sie nur **vollständige** Anträge ein, um eine zügige Bearbeitung zu ermöglichen. Die nachfolgenden Unterlagen sind wie angegeben einzureichen:

1. **Antragsformular im Original nebst Auszug aus der Richtlinie zur Verordnung durch ionisierende Strahlen (Stand Oktober 2011)**, vollständig ausgefüllt, mit der Angabe der angestrebten Anwendungsbereiche, Datum und Unterschrift.

2. **tabellarischer Lebenslauf** mit beruflichem Werdegang im Original oder in einfacher Fotokopie.

3. **Sachkundezeugnis/se**, vom Sachkundevermittelnden ausgestellt, mit Anzahl dokumentierter Anwendungen/Untersuchungen.
   - Der/die Sachkunde vermittelnde Arzt/Ärztin muss selbst fachkundig auf dem jeweiligen Anwendungsgebiet sein, das er/sie vermittelt und es muss die Berechtigung zur Sachkunde-vermittlung vorliegen. (Bei dieser handelt es sich um einen von der Ärztekammer Niedersachsen ausgestellten Bescheid zur Sachkundevermittlung.)
   - Sachkundezeiten können erst ab dem Erwerb von Kenntnissen [Kenntniskurs oder Grund- mit integriertem Kenntniskurs inklusive 4-std. praktische Unterweisung auf speziellem Anwendungsgebiet] berücksichtigt werden.

4. **Kursbescheinigungen Strahlenschutzkurse**:
   - 24-stündiger Grundkurs im Strahlenschutz, zu absolvieren vor dem Sachkundeerwerb
   - Spezialkurs offene radioaktive Stoffe.

   Bei Erweiterung der Fachkunde zusätzlich
   - sämtliche Aktualisierungsnachweise.

Gemäß § 47 Abs.1 StrlSchV darf die Kursteilnahme insgesamt nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.

Die aktuellen Verordnungen und Richtlinien sind abrufbar unter:
https://www.aekn.de/aerzte/weiterbildung/roentgen-und-strahlenschutz

HINWEIS: Bitte schicken Sie **keine Unterlagen in Klarsichthüllen und auch nicht im Original,** da diese im Zuge der Digitalisierung **vernichtet werden.** Beglaubigte und/oder bestätigte Kopien (z. B. durch die Personalverwaltung) sind ausreichend. **Es erfolgt keine Rücksendung von Unterlagen. Auch nicht zu einem späteren Zeitpunkt.**

Muster

Briefbogen Klinikum

Bescheinigung zur Vorlage bei der Ärztekammer zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für Ärzte gem. Anlage 3 Nr. 4.1 der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“

Praktische Einweisung
Nuklearmedizin

Herr/Frau Dr. … , geb. am …, wurde am … in der … (Abteilung/Praxis) am … -Krankenhaus durch einen fachkundigen Arzt in die Nuklearmedizin eingewiesen. Es wird hiermit bestätigt, dass die praktische Unterweisung mindestens 4 Std. umfasste. (gem. 3.1.1.3 in Verbindung mit Anlage 3 Nr. 4.1 der o. g. Richtlinie - Grundlagen, Zuständigkeiten/Verantwortlichkeiten, Geräte- und Aufnahmetechniken, Strahlenschutz von Personal und Patienten, Qualitätssicherung -).

Ort, Datum

Name des fachkundigen Arztes
(in Druckbuchstaben)

Unterschrift des fachkundigen Arztes
und Stempel der Institution

Muster

Briefbogen Klinikum

Zeugnis über den Erwerb der Sachkunde
in der Nuklearmedizin – offene radioaktive Stoffe

Herr/Frau ….., geb. am …. in … hat in der …. (Klinikum, Abteilung) vom … bis …. unter meiner ständiger Aufsicht und Anleitung die Kenntnisse über die Anwendungen bzw. Untersuchungen in Bezug auf radioaktiver Stoffe und ionisierender Strahlungen unter Beachtung des Strahlenschutzes auf dem(n) folgenden Anwendungsgebiet(en):

- ☐ A1_2.1.1 — Gesamtgebiet (Diagnostik u. Therapie) ohne endovaskuläre Strahlentherapie
- ☐ A1_2.1.1 u. A1_2.1.6 — Gesamtgebiet (Diagnostik u. Therapie) mit endovaskuläre Strahlentherapie
- ☐ A1_2.1.2 — Diagnostik (einschließlich tomographischer Techniken (PET, SPECT)
- ☐ A1_2.1.3 — Organbezogene Diagnostik
  - ☐ Zentralnervensystem
  - ☐ Skelett u. Gelenksystem
  - ☐ kardiovaskuläres System
  - ☐ Respirationssystem
  - ☐ Gastrointestinaltrakt
  - ☐ Urogenitalsystem
  - ☐ endokrine Organe
  - ☐ hämatopoetisches u. lymphatisches System (einschließlich Onkologie u. Entzündungsdiagnostik)
- ☐ A1_2.1.4 — Bildgebende nuklearmedizinische Diagnostik (z. B. PET/CT; ohne Schilddrüse u. in-vitro-Diagnostik) für Personen mit Fachkunde im Gesamtgebiet nach RöV
- ☐ A1_2.1.5 — Therapie (nur i. V. m. A1_2.1.2)
- ☐ A1_2.1.6 — Endoluminale, endovaskuläre u. endokavitäre Strahlentherapie mit offenen radioaktiven Stoffen (z. B. SIRT, RSO, Re-Ballonkatheter) (nur zusätzlich zu A1_2.1.1 bzw. A1_2.1.5

erworben. Die Tätigkeit erfolgte arbeitstäglich und erfüllt zeitlich und materiell die Anforderungen der Richtlinie zur Strahlenschutzverordnung.

Der Sachkundeerwerb erfolgte unter der ständigen Aufsicht und Verantwortung des Unterzeichners. Der Unterzeichner besitzt die Fachkunde im Strahlenschutz nach der StrlSchV in allen betreffenden, oben angekreuzten Anwendungsgebieten.

Angaben über spezielle Tätigkeiten, Beschäftigungszeiten sowie Art und ggf. Anzahl der Untersuchungsverfahren bei der Anwendung ionisierender Strahlen sind in der Anlage zu diesem Zeugnis dokumentiert.

Herr/Frau besitzt durch die erfolgreiche Absolvierung des Grundkurses (mit integriertem Kenntniskurs) am … ,des Spezialkurses im Strahlenschutz beim Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen in der Nuklearmedizin am … sowie durch die Teilnahme an der 4-stündigen praktischen Einweisung in der Nuklearmedizin nach Anlage 3 Nr. 4.1 Richtlinie StrlSchV am …, siehe beigefügte beglaubigte Kopien, in der Sachkunde der offenen radioaktiven Stoffe die erforderlichen Kenntnisse der physikalischen und strahlenbiologischen Grundlagen zur Anwendung ionisierender Strahlen in der Medizin.

Herr/Frau … besitzt die erforderlichen theoretischen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen bei der Anwendung ionisierender Strahlung und erfüllt die Voraussetzungen für die Fachkunde im Strahlenschutz nach Richtlinie der StrlSchV in dem betreffenden Anwendungsgebiet.

Ort, Datum

---	---
Name des sachkundevermittelnden Arztes (in Druckbuchstaben)	Unterschrift des sachkundevermittelnden Arztes und Stempel der Institution

Anlage

Anlage zum Zeugnis Erwerb der Sachkunde in der Nuklearmedizin - offene radioaktive Stoffe

		nachgewiesene Anzahl Monate/Untersuchungen/ Therapien	Unterschrift sachkundevermittelnde/r Ärztin/Arzt
A1_2.1.1 Gesamtgebiet offene radioaktive Stoffe (Diagnostik u. Therapie)			
36 Monate Sachkunde bei Anwendung offener radioaktiver Stoffe am Menschen, davon: **24 Monate Diagnostik**			
6 Monate Therapie			
Anzahl dokumentierter Anwendungen: **2.000 Diagnostik (einschließlich tomographischer Techniken (PET, SPECT)** **davon mindestens:**			
PET-Technik	500		
200 Therapien, davon mindestens:			
benigne Schilddrüsenerkrankungen	100		
maligne Schilddrüsenerkrankungen	25		
andere solide od. systemische maligne Tumoren u./o. benigne Erkrankungen	10		
A1_2.1.2 Diagnostik (einschließlich tomographischer Techniken (PET, SPECT)			
30 Monate Sachkunde bei Anwendung offener radioaktiver Stoffe zur Untersuchung am Menschen			
Anzahl dokumentierter Untersuchungen: **2.000** in angemessener Gewichtung, davon mindestens:			
PET-Technik	500		
A1_2.1.3 Organbezogene Diagnostik			
18 Monate Sachkunde i. d. Diagnostik mit radioaktiven Stoffen, davon; 12 Monate auf dem betreffenden Organgebiet jeweils weitere 6 Monate bei Erweiterung auf weitere Organgebiete			
Anzahl dokumentierter Untersuchungen: Zentralnervensystem	150		
Skelett u. Gelenksystem	800		
kardiovaskuläres System	500		

Respirationssystem	200		
Gastrointestinaltrakt	50		
Urogenitalsystem	250		
endokrine Organe	800		
hämatopoetisches u. lymphatisches System	400		
A1_2.1.4 Bildgebende nuklearmedizinische Diagnostik (z. B. PET/CT; ohne Schilddrüse u. in-vitro-Diagnostik) für Personen mit Fachkunde Gesamtgebiet nach RöV			
24 Monate Sachkunde in der Diagnostik mit kombinierten PET/CT-Untersuchungsverfahren			
Anzahl dokumentierter Untersuchungen: **1.600**, davon:			
800 nicht in PET- oder SPECT-Technik			
A1_2.1.5 Therapie (nur i. V. m. A1_2.1.2 Diagnostik)			
6 Monate Sachkunde in der nuklearmedizinischen Therapie			
Anzahl dokumentierter Anwendungen: davon mindestens:	200		
benigne Schilddrüsenerkrankungen	100		
maligne Schilddrüsenerkrankungen	25		
andere solide o. benigne Erkrankungen Tumoren u./o. benigne Erkrankungen	10		
A1_2.1.6 Endoluminale, endovaskuläre u. endokavitäre Strahlentherapie mit offenen radioaktiven Stoffen (z. B. SIRT, RSO, RE-Ballonkatheter) (nur zusätzlich zu A1_2.1.1 bzw. A1_2.1.5			
Anzahl dokumentierter Anwendungen: **10 Anwendungen**			